

## Prolog

Tach zusammen, nä wat bin ich verblüfft  
Denn unter dem Motto: Wat et nit all jöwt  
Starten wir heute, - ach das wird ein Hit!  
...sogar die Landesregierung, macht da jetzt mit...

denn getreu diesem Motto, - wat hab ich jelacht  
Haben se son Nütze us Kölle zur Polizei-Präsidentin in Düsseldorf gemacht...  
Erst der Keller, dann die Schneider, jetzt Frau Brauns noch alsdann  
Dat fühlt sich langsam wie feindliche Übernahme an!

Ihr Angst zu machen, ist nicht mein Interesse... aber ich sag ihr:  
Pass op, pass op, Prinzessin... dä Bergische Löw will dich fresse...

Un bevor wir noch Alaaf rofe müssen, hier vor diesem Bau  
Da begrüß ich Euch lieber mit Düsseldorf Helau!

> *LIED: Refrain Höhner „Prinzessin“*

*Jahr Eins nach Laumen*

> TUSCH <

Schau` ich zum Balkon(g) rauf, mir nix mehr einfällt...  
Wat habt`er mir denn da für`n „Panoptikum“ hinjestellt?

Ja, werft nen Blick mal nach oben , - ein kurzer, ein schneller...  
Dat is auf der Welt wat janz Besonderes...  
der einzige Balkong, mit einem Keller!

Daneben Herr Kleinehr - nä dat muss man ihm lassen,  
wenn dem nix mehr einfällt, kann der uns wat blasen

auch ganz wat Seltenes: Der stellt hier so Manches, echt auf die Beine  
der hat zwar ne Tröte - is aber keine

Bloß einer, der fehlt dort, ich sag ganz beklommen  
Dä Laumen dä is uns abhanden gekommen

Jahrzehntelang war er, so wie ich das seh`  
in vorderster Front in uns`rem CC  
Hat manche Stunde ganz versiert  
Den Karneval organisiert

Nie laut mit Tam-Tam, nicht profilierungs-krank,  
war er für uns Jecken, ne echte „Bank“  
Hat die letzten 8 Jahre, als Präsident mit Bedacht  
Unser Narrenschiff in ruhige Gewässer gebracht

Für Düsseldorf ein großes Glück  
doch trat er unlängst dann zurück  
sein Herz, im Fasteleer geparkt  
wurd` jeck und probte den Infarkt  
und weil Gesundheit steht zuerst im Leben

hat er`s Mandat zurückgegeben

Uns bleibt drum heut nur, ohne fragen  
dem Michael hier Dank zu sagen:

Für deine Arbeit und dein Tun  
es bleibt dir jetzt dich aus zu ruh`n  
damit noch lang auf jeden Fall  
Du feierst mit uns Karneval

So macht`s wie ich, ihr jecken Pflaumen  
Zieh`t Eure Kapp ... und ruft mit mir: „Danke“ Herr Laumen!

*Es wird musikalisch*

> TUSCH <

Wat et nit all jöwt...  
Denn vor manchen anderen Dingen  
werd' ich hier ein Weihnachtslied jetzt singen...

Nä, nicht das Erkennungslied von Ricarda Lang  
Schneeflöckchen Weißröckchen...da wird Euch bloß bang

Das Lindner´sche Lieblingslied ganz nebenbei  
ist „in der Weihnachtsmeckerei“

Morgen Kinder wird`s was geben  
ist`s nicht - das singt der Habeck eben  
wenn er vorstellt uns ganz kluch  
bald sein neustes Märchenbuch

Auch nicht das vom Kanzler, mit Bedacht  
bei dem ist meistens Stille Nacht

Die Baerbock hat mit alldem nix zu kriegen  
die singt: Ich würd so gern wie`s Christkind fliegen...

*Fortuna I*

Nein, ich singe für Euch heute  
das Laternenlied ihr Leute:

Ich geh` mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir  
Ziemlich oben leuchtet Fortuna und unten Schalke 04  
Der FCK steigt ab, Hurra, dann ist dort ein Platz für Fortuna da  
Der Geißbock meckert dumm herum - „rabimmel-rabammel-rabumm“

Ich geh` mit meiner Laterne und bin ja echt perplex  
Fortuna schießt wieder Tore, und manchmal gleich 3-6  
Am Freitag war'n sie platt einmal, dafür spiel'n sie weiter mit im Pokal  
Und morgen macht's mit neuem „Wumm“, „rabimmel-rabammel-rabumm“

*Fortuna II*

Wir gehen zur Fortuna, denn die ham ne Mega Idee  
Fortuna gibts jetzt für alle, darin ich viel Zukunft wohl seh`  
Ja, die Idee ist gar nicht dumm, die machte im ganzen Europa „Wumm“  
Dä ganze Plönz, för „ömmesöns“, „rabimmel-rabammel-rabumm“

Ich steh` hier mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir  
Ein Aufstieg leucht` in der Ferne und nix and`res wünsche ich mir  
„Ge-thiount“ der Lauf - dann steig`mer auf, vielleicht schon im kommenden Jahr, olé  
Ich immer zu Fortuna steh`, und ruf „fümmeneunzich“ óle... (bumm-bumm)

> LIED: 95 olé anspielen <

*Gaslaternen*

> TUSCH <

Wat et nit all jöwt... ach übrigens Laterne....

Mensch Keller, da habt ihr Euch ja einen geleistet  
zu kippen Euch eine Entscheidung erdreistet  
die ihr selber getroffen, vor circa zwei Jahr`,  
was damals ein Kompromiss wohl schon war

Mit dem man konnt` leben, und der ganz gezielt  
der Düsseldorf Flair und Gesicht so erhielt

Doch was stört euch heut, Euer Geschwätz noch von gestern  
da kennt ihr nicht Freunde, nicht Brüder, nicht Schwestern  
da kloppt ihr ganz einfach und scheinbar mit Wonne  
ein Baudenkmal so kurzerhand in die Tonne

zum Wohle der Menschheit wird`s Gas abgestellt  
und propagiert: Düsseldorf rettet die Welt!

*Gaslaternen und die Demokratie*

Am Ende da faselt dann noch so`n Genie  
so wäre das halt, in der Demokratie  
das mag auch so sein, sag ich mal vermessen  
doch ihr habt dabei wohl schon selber vergessen

Damit, dass man Düsseldorfs Flair erhält  
dafür hat man Euch auch in den Stadtrat gewählt...  
und da könnte es auch zur Demokratie gehören,  
gelegentlich mal auch auf den Bürger zu hören

Und dem OB rat ich dringlich den Spruch zu behalten:  
Um wiedergewählt zu werden muss man mehr tun, als nur rational zu verwalten!  
Am End` drück ich mich da mal ganz unkonventionell aus:  
mit ner LED bestrahlt sieht auch ein Stadtrat scheiße aus!

*Die Visitenkarte...Nicht!*

> TUSCH <

Wat et nit all jöwt... apropos scheiße ausseh`n - da sag ich auch alsdann  
schaut man sich manche Straß` in der Altstadt an

5 verschieden Pflaster, bunt verlegt, nicht geschickt  
mit Teer eh`r notdürftig zusammen geflickt  
so etwas wie Patchwork, nach der Art der Collage  
durchzogen von Schienen, wie aus `ner Corsage  
mit Bitumen gefüllt, - innen und auch an der Seite  
führen sie einen Blick in die Weite  
der sich dann hin bis zum Kommödchen erstreck`

ja da frachse dich: is dat Kunst, oder kann dat weg?

Wer vom Grabbeplatz auf dem Weg in die Altstadt is  
der läuft da nur über son holprigen Driss  
und das soll dann wohl, so fragt man sich fein  
Die Visitenkarte von Düsseldorf sein?

Ich stell mal die Frage, ob das wohl so kluch  
Keller, mal ehrlich, ihr spart doch genug  
bei so vielen Dingen, ich sach mal ganz frei  
Da muss et doch nit so aussse`n, als wär das Jahrhundert grad vorbei!

### *Das Opernhaus*

Ich glaub aber eher, man spart mit Instinkt  
damit man die Milliarde für die Oper zusammen bringt  
denn das wird sie kosten, denk ich, mit Verdruss  
Aber wer weiß, vielleicht kippt ihr ja da auch noch euren Beschluss

Ja, weil einem auffällt, dat dat ganze Jesinge  
zuviel CO2 Ausstoß mit sich bringe  
vielleicht hat ja auch, weil da wurd' so viel gefiedelt  
der Grottenmolch neben der Oper gesiedelt  
die Grünen drum den Aufstand proben  
und der Hofgarten wird zum Nationalpark erhoben

Vielleicht fällt ja auch irgendeinem mal ein  
so ne Milliarde die hol`n wir nie wieder rein

### *Opernhaus im Shabby Schick*

Denn eins ist klar, wenn die Entscheidung ihr trifft  
bleibt ‚Oper‘ für immer ein Zuschussgeschäft  
für wenige Leut`, die die Oper lieben  
find' ich das reichlich übertrieben...

Seid doch auch in diesem Fall  
genau so kniepich wie beim Karneval  
macht`s wie mit den Altstadt-Straßen...nur im Opernhaus  
flickt die Bude einfach aus  
und dann macht Werbung, gar nicht klein  
für die ‚Deutsche Vintage-Oper am Rhein‘

Retrofuturistische Nostalgie mit Kick  
- Back to the Roots, durch Shabby-Chic  
dann werden bald aus der ganzen Welt  
bei unserer Oper die Karten bestellt  
un dann sitzen se da un sagen verblüfft  
„Ach nä wie schön, wat et nit all jöwt!“

### *Österreich und das Carsch-Haus*

> TUSCH <

Keller - Habt ihr Euch denn mal, wie das so steht  
Gedanken gemacht wie et mit dem Carsch-Haus weitergeht?

Weil die Baufirmen ohne Geld  
Ham`set Arbeiten eingestellt

wir steh`n im Stau, mit froher Mine  
Jetzt auch noch für eine Bauruine

Denn Herr Benko is jetz`, des hod`der net kennt  
einfach, oidewei grad` insolvent  
weil ihm fehl`n groad die Groschen  
hält er jetzt sei fesche Goschn

Ohne dass er noch lang hurdelt  
von sei`m Posten abgestruadelt  
is dem Zwetschgerl alles wurscht  
wenn Düsseldorf der Bau verduascht

Der kroatzt die Kurvn, schlogt an Schneisl  
un mir steh`n do jetzt mit dem Heisl  
von dem guten oiden Carsch  
alle Pläne soan im Oasch

### *Düsseldorfer Kirmeshaus*

Mensch Keller, dat wär doch ein prima Ding  
ruf doch mal an den Wilmering  
der rettet gern dir, wie ich`s seh`  
bestimmt nicht nur die jecke Kö

Der könnt doch da, ich fänd das fein  
mit allerhand Kollegen rein  
Parterre Moppen, Zuckerwatt  
Losbud`, Wöschkes, Budenstadt  
erster Stock die wilde Maus  
aus einem Fenster fährt se raus  
zu dem andern wieder rein  
endet direkt ach wie fein  
im dritten Stock, das find ich gut  
vor Förster Christel und Rievkochebud  
und auf dem Vorplatz, dat is kluch  
dat Riesenrad von Oskar Bruch

das ist das Düsseldorfer Kirmeshaus  
Keller schmeiß den Benko raus  
und die Welt schaut, ganz verblüfft  
wat et in Düsseldorf doch nit all jöwt

### *OB der Rheinwiesen*

> TUSCH <

Es soll keiner wissen, ich will auch nicht ne Karriere gefährden  
aber : ham`se gehört..? Andreas Paul Stieber will Schützenchef werden...

Er hätt ja so gern den OB Stuhl gehabt  
mit dem ersten Bürgermeister hat dat auch nicht geklappt

Doch wo sich die Chance jetzt für`n Schützenchef regt  
Da hat er nich` 13 -16- mal überlegt  
da isser dabei, da steht er parat  
in erster Reihe marschieren, janz staat`  
10 Tage im Jahr, leever Jott ach wie fein  
Oberbürgermeister der Rheinwiesen sein

Erster Bürger von ner eigenen Stadt  
aus Geisterbahn, Boxbud` un Riesenrad`

der einzige, der über ihm stehen tät  
is ene Könich, der jarnix zu saren hätt

und endlich en Kett öm dr Hals, dann, juchhé  
die dicker un älter alswies vom OB

der Oberst knallt die Hacken, soeben  
Melde gehorsamst: Stieber ist zum Abschuss, - zur Wahl freigegeben.

*Man lernt nie aus*

> TUSCH <

Et hatte für die Invictus-Spiele  
Prinz Harry Düsseldorf zum Ziele

Und als er zu Gast in et Rathaus gekommen  
da merkte Herr Hinkel ganz beklommen  
als Bürgermeister, Mann oh Mann  
Dat he bloß e bisken - also wenig - oder besser gesagt jarkein Englisch kann

So sagte er sich - na, das ist nicht so schwer  
wat Jüppchen nicht lernte, lernt der Jupp hinterher

Drum hat er sich jetzt Leute las ich gepflegt  
nen Englisch-Lehrer zugelegt  
damit denn unser 2. Mann  
„in Englisch“ bald parlieren kann

un jetzt haltet Euch fest, man glaubt es fast nicht  
ich hab seine erste Rede in die Hände gekricht  
drum liebe Jecken seid ganz Ohr  
Ich lese euch die Rede vor:

*The „Master of Stuten“*

Hello Peoples and my dear Peopelinnen  
I greet you all, if drussen or drinnen

I am Josef Hinkel, the Master of Stuten  
I krieg everyting Gebäcken, without or with Gluten  
because I have the best Backstuv in our city  
that knows hier jeder, if old oder Titti

We every day tun the Röggelsches bäiken  
die kannste met no Hus dich taken  
at the moment we have Speculatioos and Printen  
and Canappes und Snackes kannste all bei uns finten  
and Nut corners and Black bread hammer too  
from Monday to Samsdach - and Sunday is zu...

The “second hand man”

And never by, I`m the second hand man

from the over-burger-master and wenn he not can  
then he röpt me an and I go dahin  
weil I am the first greeting-uncle of Düsseldorf bin

I love the old town and I'm very nett  
I speak not good Englisch, but Düsseldorfer Plätt  
have a hand full of Kinger, and wie dat so kütt  
on Fridach evenings kommen die Pänz in de Bütt  
and Saturdays we all eat Dauerser`s Aitse - Zupp  
have a nice day, ihr Lütt, make it good - Üre Jupp.  
Klopft ihm ruhig auf die Schulter, wenn ihr ihn trefft  
und sacht ihm - well done.. what it not all gives...

> LIED: In der Weihnachtsbäckerei – Refrain <

*Keine Menschen...nicht!*

> TUSCH <

Jetzt schauen wir noch, weil ich das will  
mit Schrecken auch nach Israel

Das wurde feige überfallen  
und ich frag mich, ihr Leut`, mit allem  
Respekt und immer noch benommen  
wo ist die Menschheit hingekommen  
die von sich glaubt, dass sie, ganz frei  
die Krönung wohl der Schöpfung sei?

Da wurden dann, aus Niedertracht  
Mit-Menschen einfach umgebracht  
aller Folgen ungeachtet  
gejagt, geschändet, abgeschlachtet

*Mensch, Du bist scheiße!*

Wie dumm sind Menschen, die`s nicht reuen  
sich dann darüber auch noch freuen  
Ich sag heut` hier und auch ganz klar  
sowas ist NICHT verhandelbar!

Wer Antisemitismus stiftet  
uns`re Gesellschaft hier vergiftet  
wer glaubt aus religiösem Wahn-Geflecht  
gar solche Taten wären recht.  
ist ein Scheusal, nicht human geboren  
und hat in Deutschland nichts verloren

Und sich dann noch der Meinungsfreiheit hier befleißige  
dem sag ich klar: Mensch du bist Scheiße!

> NICHT DIREKT TUSCH!

*Abgesang und Grüße*

> TUSCH

Ach Jecken, ja das war`s mal wieder  
Ich streck mir jetzt mal meine Glieder  
und hüpf aus diesem Senftopf nun

kopfüber in die Sess-i-on  
und hoff, dass bis zum Aschermittwochmorgen  
sich nicht vermehr`n die Alltagsorgen

Nicht noch mehr Krieg die Welt zerstört  
dass man sich endlich zu mal hört  
dass steigert sich gerecht der Lohn  
und weniger die Rezession

während wir feiern unser Fest  
Corona uns in Ruhe lässt  
dass die Menschheit wird gesegnet  
weil es endlich Hirn mal regnet

Dass die Mehrheit, rechte Massen  
einfach dann mittig liegen lassen  
Preiserhöhung`uns verschonen  
in Frieden wir bezahlbar wohnen  
Demokratie bleibt unser höchstes Ziel  
und Freibier bleibt im Preis stabil

Mit diesen Wünschen grüß ich euch Narren  
Die so lang jetzt schon auf mich harren

Ich grüß` Gruppe 2 - mit frohem Mut  
Wenn nicht ihr, wer tut`s wissen, dass alles wird gut!?

Ich grüß Eisbären und Discokugeln herzlich ihr Leute  
Was and`res zu reden, wäre müßig heute  
Fand ich manche Erklärungen auch nicht so fein,  
Denk ich: irren soll ja menschlich sein

Ich grüß alle Biergläser, die auf Theken gestaucht  
macht voll euch, ihr Lieben, ihr werdet gebraucht  
ab jetzt wird gefeiert, das ist unser Ding  
den Takt für das Fest schlägt die dicke Zing  
und wenn dazu dann laut wir singen  
wird`s uns Spaß und Freude bringen

So ist uns`res Brauchtums`s gute Sitt`  
ich lad` euch ein, macht alle mit  
dann feiern wir auch dieses Mal  
uns`ren schönen Karneval  
Wie`s wird? Ja, nix genaues weiß man nicht gewiss  
Aschermittwoch man meist schlauer is...

Drum ruf ich aus - auf die neue Narrenschau  
Ein dreifach Düsseldorf Helau! Helau! Helau!